

BO-105

D-HSDM/D-HTDM

BJ: 1974



1967 wurde die BO-105 erstmals präsentiert, bis 1997 wurden insgesamt 1.425 Hubschrauber dieses Typs gebaut. Die Besonderheit: Es wurden erstmals neue Werkstoffe verwendet; Titan für den Rotorkopf und GfK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) für die Rotorblätter. Die Blätter sind enorm elastisch und diese neue Eigenschaft ermöglichte die Konstruktion eines gelenklosen Rotorsystems – das wiederum ist die Grundvoraussetzung für einen kunstflugtauglichen Helikopter. So kann die BO-105 Loopings, Rollen, Überschläge und nahezu alle anderen Kunstflugmanöver fliegen!

Die vier BO-105 von Red Bull sind weltweit die einzigen Helikopter mit ziviler Kunstflugzulassung. Zwei BO-105 sind bei den Flying Bulls in Salzburg, zwei weitere bei Red Bull in Los Angeles stationiert.

Über das dazu nötige fliegerische Können verfügen nur sehr wenige Piloten – Rainer Wilke, ehemaliger Fluglehrer der Deutschen Bundeswehr, ist der Pionier in dieser Disziplin und hat auch Chuck Aaron (Pilot der beiden BO-105 /USA) und Siegfried Schwarz (Chefpilot Helikopter / The Flying Bulls) ausgebildet. Generell wird die BO-105 unter anderem für Rettungsflüge, als Polizei – und Panzerabwehr-Hubschrauber eingesetzt, weiters für Offshore-Einsätze und als VIP Hubschrauber – weltweit in mehr als 35 Länder.

Technische Angaben:

Hersteller:	MBB (ehemals Messerschmitt-Bölkow-Blohm)
Werknummer:	S-126 / S-140
Kennzeichen:	D-HSDM / D-HTDM
Baujahr:	1974
Länge (inkl. Haupt-Rotor):	11,86 m
Höhe:	3,02 m
Max. Abfluggewicht:	2.400 kg
Höchstgeschwindigkeit:	270 km/h
Reisegeschwindigkeit:	220 km/h
Max. Reisezeit:	2 h 15 min
Tankinhalt:	570 Liter
Triebwerk:	2 x Allison 250 C20B
Leistung:	je 345 PS